



Mitteilungsvorlage Jugendamt Tagesordnungspunkt: ____		Drucksachen-Nr.: 2001-06/0811 Status: öffentlich Datum: 25.07.2012		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
11.05.2004	Jugendhilfeausschuss			

Bezeichnung:

Jugendhilfeplanung; Umsetzung der Empfehlungen
 hier: Empfehlung 1 des 6. Bericht der Jugendhilfeplanung: Sprachförderung im Kindergarten

Sachverhalt:

Die Fachgruppe 2 der Jugendhilfeplanung des Landkreises Rotenburg (Wümme) - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege hat in ihrem Bericht in der Empfehlung 1 einen besonderen Handlungsbedarf bei der Förderung der Sprachkompetenz der Kinder in Tageseinrichtung gesehen. Das Jugendamt wurde in der Empfehlung gebeten, Angebote der Sprachförderung für den ländlichen Raum zu ermitteln und gemeinsam mit den Trägern der Einrichtungen deren Umsetzungsmöglichkeiten zu prüfen. Die Empfehlung dieser Umsetzung hat der Kreistag in seiner Sitzung am 12.06.2003 beschlossen.

Nachstehend werden zum einen die Maßnahmen der Landesregierung zur Förderung des Erwerbs der deutschen Sprache im Elementarbereich unter besonderer Berücksichtigung von Kindern mit Migrationshintergrund und zum andern die Aktivitäten zur Sprachförderung im Kindergarten auf Seiten des Landkreises hier insbesondere der Fachberatung dargestellt.

Anlass der neu zu bewertenden Sprachförderung in Tageseinrichtungen war die in den letzten Jahren und Monaten immer wieder geführte Fachdiskussion zu der Fragestellung, ob die Bildungsangebote insbesondere in den Kindertagesstätten und in der Schule ausreichen. Die schlechten PISA-Ergebnisse der ersten Studie 2000, in der u. a. die Lese- und Schreibkompetenz von Mädchen und Jungen im Alter von ca. 15 Jahren getestet wurden, haben die Bildungsarbeit in den Vordergrund gestellt.

Das Land Niedersachsen hat es sich wie auch andere Bundesländer zur Aufgabe gemacht, die Bildungsarbeit und konkret die Sprachförderung in den Kindertageseinrichtungen stärker zu forcieren. In der Umsetzung ist die Fachberatung des Jugendamtes stark involviert.

In einem **ersten Baustein** wurde durch Broschüren und weiteres Informationsmaterial, das zu Ihrer Information in der Sitzung ausliegt, über die Sprachförderung und deren Umsetzung in den Tageseinrichtungen informiert. Die Fachberatung des Jugendamtes hat die verschiedenen Informationsmaterialien mit den pädagogischen Fachkräften der Kindertageseinrichtungen in

Leitungskonferenzen, Arbeitstreffen und in Fortbildungsveranstaltungen bearbeitet und die Umsetzung in der Praxis initiiert.

Ein **zweiter Baustein** ist die Richtlinie zur Förderung des Erwerbs der deutschen Sprache im Elementarbereich, die zum Ziel hat, eine verbesserte Integration von Kindern ausländischer Herkunft einschließlich der Kinder von Spätaussiedlern, aber auch von Kindern aus besonders benachteiligten Bevölkerungsgruppen in der hiesigen Gesellschaft zu erreichen. Nach dieser Richtlinie werden gefördert die Kindertageseinrichtungen mit mindestens zwei Kindergarten- gruppen, in denen der Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund einschließlich von Spätaus- siedlerkindern und Kindern aus besonders benachteiligten Bevölkerungsgruppen mindestens 40 % beträgt. Für das Kindergartenjahr 2003/2004 wurden zwei Einrichtungen aus Rotenburg gefördert. Auch hier war die Fachberatung eingebunden.

Der **dritte Baustein** ist die Weiterqualifizierung von Mitarbeitern mit drei Schwerpunkten:

Zum einen die Multiplikatorenfortbildung im Jahre 2003 für Fachberater, Kindertagesstättenleiter und Fachschullehrer. Von der Fachberatung des Jugendamtes hat Frau Minkenberg an der insgesamt 9-tägigen Multiplikatorenfortbildung in der Zeit von März 2003 bis September 2003 in Osnabrück teilgenommen. Inhalt dieser Multiplikatoren- schulung war die Vorstellung der Osnabrücker Materialien zur Sprachförderung in Kindertagesstätten mit hohem Migrantenanteil sowie andere Sprachförderprogramme und Materialien sowie neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zur Sprachentwicklung, Sprachbiografie und zum Aufbau und Bestand der deutschen Sprache im Vergleich zu anderen Sprachen. Hierzu liegen verschiedene Programme als Anschauungsmaterial in der Sitzung aus.

Zum anderen wurden mit finanzieller Unterstützung durch das Land Kompaktkurse zur Sprach- förderung durchgeführt, im Landkreis Rotenburg (Wümme) durch die Volkshochschule Zeven in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt. Zielgruppe waren die pädagogischen Mitarbeiter der Kin- dertageseinrichtungen. Über Ablauf und Inhalt wird die Leiterin der Volkshochschule Zeven, Frau Flentke-Schumer, in der Sitzung berichten.

Im weiteren ist beabsichtigt, eintägige Inhouse-Kurse für Kindertagesstättenteams und die regional mit den Kindertagesstätten in Verbindung stehenden Grundschulen anzubieten. Nähere Einzelheiten hierzu sind zurzeit jedoch noch nicht bekannt.

In Vertretung

Körner